

Deutscher Frauenring e.V.
PROJEKTKOMITEE
für WESTAFRIKA Dez. 2019
Burkina Faso

BGSt: Sigmaringer-Str. 1 (UCW) 10713 Berlin
Tel. : 030-88 71 84 93
Email : mail@d-fr.de oder haupter@t-online.de
Mitglied der IAW, International Alliance of Women

Spendenkonto Nr. 14894 Dt. Frauenring
Sparkasse Emden, BLZ 284 500 00
IBAN-Kto. **DE52 2845 0000 0000 014894**
BIC: BRLA DE21EMD

Wieder feierte die A.F.D. den Internationalen Frauentag in Kongoussi. Wie seit Jahren ist dies für unsere Partnerinnen Anlass, das bedingungslose Ablassen von der gesundheitsschädlichen, manchmal tödlichen Tradition der Beschneidung, FGM/C zu fordern

Foto: Günther Lanier, Kongoussi der der AFD beratend und helfend zur Seite steht.

Liebe Spenderin, lieber Spender,



Hier eine Kurzdarstellung der Aktivitäten der A.F.D., die wir 2019 gemeinsam *mit* Gudrun Eger, *LebensChancen International* finanzierten. Schwerpunktmäßig handelt es sich um Maßnahmen zur Überwindung von FGM/C und um das Werben für kleinere Familien. Neu in 2019: **Beraterinnen**

Im März wurde der **Internationale Frauentag** in Kongoussi wieder in großem Rahmen begangen, mit vielen geladenen Gästen, darunter auch vier traditionelle Dorfchefs, die sich bereits eingesetzt haben für das Abschwören von der schädlichen Tradition. Die Dorfchefs ergriffen das Wort; unsere Projektpartnerin Claire Gyèbre fand deutliche Worte zur Genitalverstümmelung und den Problemen des hohen Bevölkerungswachstums. Ihre Radiospots erreichten viele Menschen. Wieder ging es um Bildung, wirtschaftliche Entfaltung der Frau, um Gesundheit – hier in erster Linie um die Mädchen-Beschneidung, Familienplanung, sexuelle Gewalt gegen Frauen und Mädchen – auch bei uns aktuelle Themen.

Stammes- und glaubensbedingte Sicherheitsprobleme in Kongoussi und Umgebung erschwerten den pünktlichen Beginn der **6-monatigen Sensibilisierungskampagne** in fünf Dörfern im Umkreis von Kongoussi. Dort ist 2020 eine weitere Abschwörungszereemonie vorgesehen.

Angeleitet durch fünf Animatrices führten die örtlichen Frauenclubs konkrete Aktivitäten durch. Auch drei gemischte Jugendclubs wurden ausgebildet, um in der Mittelschule und im täglichen Umgang gegen die Gefahren früher ungeplanter Schwangerschaften zu sensibilisieren.

Das geschah auch durch Faltblätter und Broschüren.

Für diese Aktivitäten werden Posten im Budget angesetzt, das uns vorliegt.

Neu in 2019 ist die Tätigkeit von **Beraterinnen**. Neben ihrer Arbeit in Dorf-Gesundheitsstationen haben die beiden Hebammen feste Zeiten, zu denen sie in die Maison de la Femme in Kongoussi für Einzelberatungen und Gruppengespräche kommen.

Für die Finanzierung einer ausreichenden Zahl von Stühlen haben wir gesorgt.

Neu ist auch das systematische Erfassen der Beratungsgespräche in den Gesundheitszentren, wo die Hebammen arbeiten. Die Auswertung aller Beratungen gibt uns Informationen zu Alter und Stand der Frauen, die beraten wurden, sowie zum Inhalt der Beratung im Bereich der Frauengesundheit.

Auch die Gehälter der Beraterinnen haben wir übernommen.

Wir helfen, soweit dies die uns zur Verfügung stehenden Mittel erlauben.

Unserer langjährigen Projektpartnerin **EFB**, die das **Studentinnen-Wohnheim Brigitte Pross** betreibt, halfen wir auch 2019 bei Engpässen für die Bezahlung des Personals